

Regionalbibliographische Dienstleistungen der Lippischen Landesbibliothek

Heidi Schmidt

Die Lippische Landesbibliothek erfüllt neben ihrer Funktion als wissenschaftliche Universalbibliothek insbesondere die Aufgaben einer Regionalbibliothek in Ostwestfalen-Lippe.

Die Abteilung Regionaldokumentation („Lippe-Abteilung“) ermittelt, erwirbt und erschließt die über die Region

erscheinenden selbständigen und unselbständigen Veröffentlichungen und stellt sie zur Benutzung bereit.

Die Sammlung von Lippiaca geht auf die Initiative früherer Bibliotheksleiter zurück. Schon Otto Preuß, von 1838 bis 1890 Leiter der Bibliothek, erkannte die Bedeutung einer landeskundlichen Literatursammlung und veröffentlichte im ersten Band der „Lippischen Regesten“¹ unter der Überschrift „Besondere Schriften zur lippischen Geschichte“ eine Zusammenstellung von 144 Titeln. Die erste selbständige Regionalbibliographie Lippes, die in einem umfassenden Sinne landeskundliche Literatur verzeichnet, ist die 1886 erschienene „Bibliotheca Lippiaca“².

In dieser von Otto Weerth und Ernst Anemüller erarbeiteten Bibliographie werden bereits 926 Titel angezeigt, die sich zum überwiegenden Teil im Bestand der Fürstlichen (Landes-)Bibliothek befinden. Seit 1928 erfolgt die gesonderte Aufstellung des Bestandes der Abteilung Regionaldokumentation im Magazin der Bibliothek.

Auswahlkriterium für die Aufnahme einer Veröffentlichung in die Lippe-Sammlung ist – wie bereits erwähnt – der inhaltliche Bezug zur Region, also zum Gebiet des Kreises Lippe bzw. zu den

ehemaligen Landesteilen. Eine Erweiterung dieses Auswahlkriteriums wird im Bereich Literatur vorgenommen. Nicht nur die Literatur über Lippe, sondern auch die Literatur von Lippern bzw. von Personen, die seit längerer Zeit in Lippe ansässig sind oder waren, wird berücksichtigt. Die Texte der in lippischer Mundart schreibenden Autoren sind in einer eigenen Gruppe zusammengefaßt.

Der Ermittlung der für die Lippe-Abteilung relevanten Titel kommt eine besondere Bedeutung zu, da die Erwerbung der Lippiaca nicht durch ein entsprechendes Pflichtexemplargesetz für Lippe geregelt ist. Nur die Publikationen der dem Land Nordrhein-Westfalen unterstehenden Behörden des Regierungsbezirks Detmold werden der Bibliothek seit 1969 als Pflichtexemplare zur Verfügung gestellt.

Regelmäßig müssen daher zahlreiche periodisch erscheinende Veröffentlichungen und die im Hause eingehenden relevanten Neuerwerbungen auf entsprechende Literatur und Hinweise auf solche durchgesehen werden.

Auch die lippischen Tages- und Wochenzeitungen werden ausgewertet. In den Zeitungen finden sich häufig Verweise auf die in den Bereich der sogenannten „grauen Literatur“ gehörenden

Schriften. Darüber hinaus werden der Lippe-Abteilung zahlreiche Publikationen oft unaufgefordert von Benutzern sowie Institutionen der Region zur Verfügung gestellt.

In die Lippe-Sammlung werden Verlagsveröffentlichungen, amtliche Schriften, Vortragsmanuskripte, Firmenschriften, Sonderdrucke, Vereinsfestschriften, Examensarbeiten u.v.a.m. aufgenommen, sofern es zu ermitteln und zu beschaffen ist. Bücher, deren Inhalt sich zumindest in Teilen auf den Raum Lippe bezieht, werden ebenfalls berücksichtigt. Auch im Bereich der bibliographisch unselbständigen Literatur bemüht sich die Abteilung Regionaldokumentation um eine möglichst umfassende Sammlung. So werden Aufsätze und Beiträge aus Sammelwerken, Zeitschriften oder Zeitungen erfaßt, sofern sie einen regionalen Bezug aufweisen und über die tagesaktuelle Berichterstattung hinausgehen.

Von allen landeskundlich relevanten Veröffentlichungen werden – wenn möglich – zwei Exemplare eingestellt. Das erste Exemplar ist als Archivexemplar nicht ausleihbar und somit jederzeit in der Bibliothek zu benutzen; ein weiteres Exemplar steht zur Ausleihe außer Haus zur Verfügung.

Die erworbenen Titel werden im Alpha-



betischen Katalog und im Sachkatalog der Lippe-Abteilung erfaßt. Der Alphabetische Katalog der Lippe-Abteilung enthält in seinem alten Teil die bis einschließlich 1987 erschienene Literatur und ordnet sie nach den „Preußischen Instruktionen“. Im neuen Teil sind die seit 1988 erschienenen Veröffentlichungen nach den „Regeln für die alphabetische Katalogisierung“ verzeichnet.

Der Sachkatalog ist nach einer Systematik geordnet, die aus vierzehn

Ernst Casimir
Wasserbach:
*Dissertatio de statua
illustri Harminii.*
Lemgo:
Meyer, 1698

*Actenmäßige
Darstellung
des vom Herrn Grafen
August zu
Lippe-Brake . . .
gestifteten
Fideicommisses
Bückeburg:
Althaus 1792*

Hauptgruppen und zahlreichen Untergruppen besteht und der Systematik der „Lippischen Bibliographie“⁴³ weitestgehend entspricht. Ein Titel kann mehreren Gruppen zugeordnet werden, falls er sich inhaltlich nicht nur auf eine Sachgruppe festlegen läßt. Die Hauptgruppen der Systematik berücksichtigen allgemeine Sachgebiete wie Wirtschaft, Schul- und Bildungswesen, Kultur, Religion und Kirche etc. Die orts- oder personenbezogene Literatur ist in jeweils einer eigenen Gruppe verzeichnet.

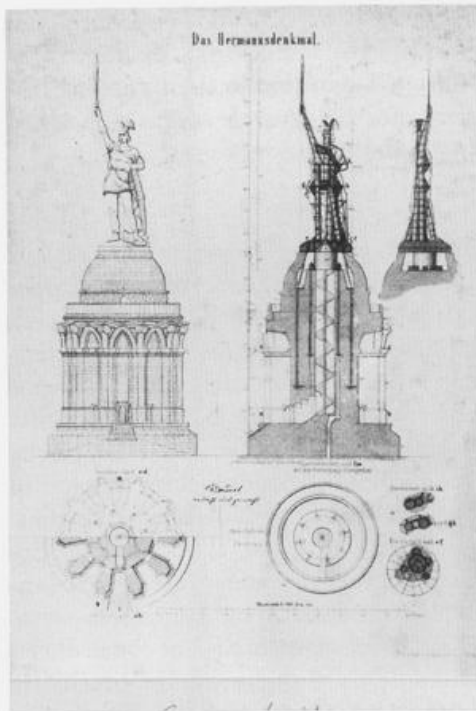
Auch die Titel zu zwei wichtigen regionalen Sonderthemen (Arminius und die Varusschlacht, Externsteine) sind in eigenen Gruppen nachgewiesen.

Systematik des Lippe-Sachkataloges:

- A. Allgemeines
- B. Natur und Landschaft
- C. Bevölkerung
- D. Landesgeschichte
- E. Recht, Verfassung und Verwaltung
- F. Wohlfahrts- und Gesundheitswesen
- G. Wirtschaft
- H. Geistiges und kulturelles Leben
- J. Schul- und Bildungswesen
- K. Religion und Kirche
- L. Ortsgeschichte
- M. Personengeschichte
- N. Arminius und die Varusschlacht
- O. Externsteine



Die seit 1987 erworbenen Titel – Monographien, Zeitschriftenaufsätze, Beiträge aus Sammelwerken, Zeitungsbeiträge – sind außer in den oben genannten Zettelkatalogen in der „Lippe-Datenbank“ mit dem Literaturdokumentations-Programm LIDOS maschinenlesbar erfasst und recherchierbar. Die Datenbank erleichtert die Literatur-



ausdruck auf Anfrage zur Verfügung; darüber hinaus können eigene Rechercheergebnisse am Benutzerterminal ausgedruckt werden.

*Das Hermannsdenkmal.
E. v. Bandel
erdacht und
gemacht
Hannover:
Curtze o. J.*

Bibliographisch selbständige Publikationen bis zum Erwerbungsjahr 1992 sind auch im allgemeinen Alphabetischen Katalog der Bibliothek nachgewiesen. Seit 1993 ist die Lippische Landesbibliothek dem Online-Katalogisierungs-Verbandssystem des Landes Nordrhein-Westfalen angeschlossen. Aus den dort erfaßten Titeln erstellt die Landesbibliothek einen Online-Benutzerkatalog (OPAC) ihres Bestandes, der an den alten Alphabetischen Katalog anschließt und auch die neuen Lippiaca verzeichnet.

Lippische Bibliographie und Lippische Jahresbibliographie

recherche durch vielfältige Möglichkeiten des Zugriffs auf die enthaltenen Titel. Es ist vorgesehen, über die Druckwerke hinaus künftig auch weiteres zum Lippe-Bestand zählendes Bibliotheksgut, wie Autographen, graphische Blätter, Bildnisse und Fotografien, zu integrieren. Die Lippe-Abteilung stellt Datenbankauszüge auf Diskette oder im Papier-

Für die Veröffentlichungen, die bis einschließlich 1986 in der Lippe-Abteilung erworben wurden, gibt es zusätzlich zu den bereits genannten Katalogen die „Lippische Bibliographie“³ sowie die „Lippische Jahresbibliographie“⁴, die auch außerhalb der Bibliothek einen Zugriff auf die Bestandsnachweise der Lippe-Abteilung ermöglichen.

Der erste, von Wilhelm Hansen bearbeitete Band der „Lippischen Biblio-

graphie“ verzeichnet Beiträge und Aufsätze bis zum Jahre 1953, Monographien und Zeitschriften bis 1955. Der folgende, von Ernst Fleischhack zusammengestellte Band enthält die Titelnachweise der bis 1975 erschienenen Literatur.

Beide Bände sind systematisch angelegt



Der Ziegler
Schötmar:
Hipler. Jg. 5 (1898)

und enthalten ein Personen-, Orts-, Sach- und Verfasserregister. Sie umfassen insgesamt etwa 31 500 Titel.

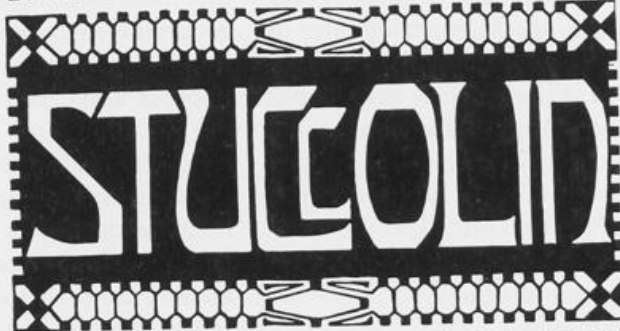
Die von 1976 bis 1986 erworbene Literatur ist in den elf Bänden der „Lippischen Jahresbibliographie“ verzeichnet, die ebenfalls von Ernst Fleischhack zusammengestellt wurden und ca. 1 000 Titel pro Band enthalten. Die Anlage der Bän-

de ist systematisch und wird durch ein Verfasserregister ergänzt. Zu den aufgeführten Titeln sind in allen Verzeichnissen die Signaturen der Lippischen Landesbibliothek genannt.

Auf die Weiterführung der Jahresbibliographie wird seit dem Berichtsjahr 1987 verzichtet, da einerseits die Lippe-Datenbank die Bestände vollständig erschließt, andererseits die seit 1983 laufende „Nordrhein-Westfälische Bibliographie“ auch das lippe-bezogene Schrifttum weitgehend erfaßt. Die Lippische Landesbibliothek arbeitet im übrigen an der Erstellung der Nordrhein-Westfälischen Bibliographie als dezentrale Erfassungsstelle mit, indem sie über 50 laufende Zeitschriften auf nordrhein-westfälische Beiträge durchsieht sowie die zu Detmold ermittelte und beschaffte „graue Literatur“ an die zuständige Zentralredaktion an der Universitätsbibliothek Münster auf normierte Erfassungsbögen meldet; die Online-Erfassung auch dieser Daten ist vorgesehen. Jährlich gelangen auf diese Weise ca. 500 – 700 relevante Literaturnachweise in dieses von mehreren Bibliotheken unseres Bundeslandes in guter Kooperation erfolgreich, mit äußerst geringem Berichtsverlust, fortgeführte Unternehmen. Bisher sind die Jahrgänge 1/1983 – 9/1991 dieser umfangreichen Landesbibliographie erschienen.

ALB. LAUERMANN
 .G.M.B.H.
 DETMOLD

GROSSTE STUCKWERKE DES CONTINENTS



GRAND PRIX
 Weltausstellung
 ST. LOUIS 1904

GOLD-MEDAILLE
 INTERNAT. KUNST-UND
 GEWERBE-AUSSTELLUNG
 BRÜSSEL 1904

GRAND PRIX
 GOLD-MEDAILLE
 Weltausstellung
 LÜTTICH 1905

DIPLOMA D'MERITO
 INTERNAT. MODERNE
 KUNSTAUSSTELLUNG
 TURIN 1902

ZWEIG-GESCHAFT
 BERLIN ~ BRÜSSEL ~ KIEL ~ FRANKFURT a/M

Auswahlverzeichnisse

Aus dem Titelmateriale des Lippe-Kataloges wurden in der Vergangenheit zu bestimmten Anlässen zahlreiche Literaturverzeichnisse zu ausgewählten Themen veröffentlicht. Die von Ernst Fleischhack zusammengestellten Bände weisen Schriften nach, die sich auf eine Stadt, eine Gemeinde oder eine Teilregion Lippes beziehen. Sie ersparen dem Benutzer die Suche nach ortsbezogener Literatur im Lippe-Sachkatalog oder in den zuvor genannten Bibliographien. Von Detlev Hellfaier wurde aus den Beständen der Lippe-Sammlung eine Bibliographie erstellt, die die Literatur über den Landesverband Lippe verzeichnet und ca. 700 Titel umfaßt.

Heimatbildsammlung und Bandel-Sammlung

Das „Lippische Autorenlexikon“⁶ führt alle literarisch oder wissenschaftlich tätigen Personen auf, die am 1. 1. 1983 gelebt haben und innerhalb der Region Lippe geboren wurden oder ansässig waren. Es enthält Informationen zu den Lebensläufen der genannten Personen sowie eine Zusammenstellung ihrer wichtigsten Veröffentlichungen. Ein weiterer Band mit der Berichtszeit von den Anfängen bis zum Jahre 1982 liegt im Manuskript vor, muß jedoch vor Veröf-

fentlichung noch redaktionell überarbeitet werden.

Zum Aufgabenbereich der Abteilung Regionaldokumentation gehören weiterhin die Heimatbildsammlung und die Bandel-Sammlung.

Der überwiegende Teil der Bestände dieser Sondersammlungen sind Originale und somit besonders schützenswerte und nicht ausleihbare Materialien. Beide Sammlungen sowie die dazugehörigen Kataloge können in den Räumen der Bibliothek unter Aufsicht benutzt werden.

In der Heimatbildsammlung befinden sich Kupferstiche, Lithographien, Aquarelle, Zeichnungen, Skizzen und andere bildliche Darstellungen von Baudenkmalern, Landschafts- und Ortsansichten sowie Naturdenkmälern Lippes, aber auch Porträts lippischer Persönlichkeiten, Fotoalben, Skizzenbücher und anderes graphisches Material mit Bezügen zur lippischen Region. Die Sammlung wurde von Otto Preuß begründet. Ihre Bestände sind in einem Alphabetischen Katalog nach Künstlernamen geordnet und in einem Sachkatalog nach Ortsnamen, Personen- und weiteren sachlichen Kriterien gegliedert. In der Bandel-Sammlung befinden sich Materialien, die sich thematisch mit Ernst von Bandel und dem

Hermannsdenkmal befassen. Man findet hier Bandels Korrespondenz mit verschiedenen Persönlichkeiten, sein Skizzenheft, Manuskripte, Bandel-Bildnisse, Darstellungen des Hermannsdenkmals, Druckschriften, Zeitungsausschnitte u.v.a.m. Der Katalog der Bandel-Sammlung weist den Bestand unter sachlichen Gesichtspunkten innerhalb zahlreicher Gruppen nach; die Briefe sind durch einen eigenen Katalog erschlossen.

Der gegebene Überblick über die regionalbibliographischen Dienstleistungen der Lippischen Landesbibliothek verdeutlicht das Bemühen der Abteilung Regionaldokumentation um eine möglichst vollständige Sammlung der landeskundlichen Literatur. Dem landeskundlich Interessierten und Forschenden bietet die Lippe-Abteilung viele Zugriffsmöglichkeiten auf die zu seinem Sachgebiet vorhandenen Bestände.

¹ Preuß, Otto u. August Falkmann: Lippische Regesten. Bd 1. Lemgo: Meyer 1860.

² Weerth, Otto u. Ernst Anemüller: Bibliotheca Lippiaca. Detmold: Meyer 1886.

³ Hansen, Wilhelm: Lippische Bibliographie Bd 1. Detmold: Meyer 1957. Fleischhack, Ernst: Lippische Bibliographie. Bd 2. Detmold: Landesverband Lippe 1982.

⁴ Fleischhack, Ernst: Lippische Jahresbibliographie. 1976–1986. Detmold: Lipp. Landesbibliothek 1977–1988.

⁵ Nordrhein-Westfälische Bibliographie. Bd 1 (1983) ff. Düsseldorf: Schwann 1984 ff.

⁶ Fleischhack, Ernst: Lippisches Autorenlexikon. Bd 1. Lebende und nach dem 1. 1. 1983 verstorbene Autoren mit Nachträgen. Lemgo: Wagener 1986.

